

SOS - Unterrichtsbesuch "Homo Fabers stereotypes Frauen- und Männerbild"

Beitrag von „klöni“ vom 17. Januar 2009 10:55

Zitat

Original von sparky

Das heißt die Schüler sollen sich in einem ersten Schritt mit seinen Geschlechtervorstellungen ganz allgemein auseinandersetzen und erkennen, dass er stark polarisiert, dass er Frauen nicht als Individuen sieht, sondern als Teil einer anonymen Gruppe, die er in Klischees presst. Vor allem für die Abschlussdiskussion fehlen mir Ideen. Worauf könnte ich da noch lenken, damit der Horizont erweitert und eine Art Transfer erreicht wird?

Hallo Sparky,

kenne den Roman, bin allerdings keine Dt.-Lehrerin. Mir ist nur beim Lesen deines Postings aufgefallen, dass du ja quasi schon eine "richtige", gelenkte Antwort voraussetzt - seine Geschlechtervorstellungen sind stereotyp. Wäre das nicht ein Ansatz für eine Abschlussdiskussion? Die SuS setzen sich in der Stunde mit unterschiedlichen Frauen"typen" im Roman auseinander und sollen in der Abschlussdiskussion die Darstellungen nutzen, um den Protagonisten näher zu charakterisieren...

Ach ja, die 11. Klassen - schnarch! In solchen Kursen bin ich bislang immer gut mit Schreibkonferenzen gefahren. Das sind dann meistens sehr stille Hospitationen, aber verlangen dir als Lehrkraft nicht das Unmögliche ab, nämlich einen trägen Haufen für die Beisitzenden offensichtlich zu aktivieren.

Noch viel Erfolg bei der Planung

klöni